# Verhaltene Freude in Ulm

Basketball-Bundesliga Ein Spieler wird ausgezeichnet und einer verlängert. Aber zum Start in die Play-offs setzt es eine Niederlage gegen Ludwigsburg. Es war nicht die einzige Überraschung an diesem Wochenende



Der Ulmer Raymar Morgan v Spieler der Basketball-Bunde

**Ruppre** 

**VON WOLFGANG LANGNER** Königsbrunn Es war ein be

cher in Königsbrunn für

wurde es laut in der Halle

24-jährige Augsburger B

ship" hatte Rupprecht mi

mumgewicht (bis 47 Kilo)

Entscheidung für Tina R

schauen weh. Als die beid

Ringrichter den Kampf

dem Auge getroffen. "Da

wohnt", lachte Rupprecht

Probleme gehabt, war nie

sie fast acht Tage flach gel

dann wieder einigermaße

"Wir wollten nicht,

**Boxen** Augs Champions**VON PIT MEIER** 

ten die 6200 Fans in der Arena na-

Nachbarn. Im ersten Viertelfinalmer so weit kommen dürfen. Nach 14 Punkten (33:19). Dann ging die Konzentration in der Verteidigung

wartungsgemäß mit großem Vorliener Nicolo Melli. Weniger abseh-

#### Sport kompakt

#### **Olympiasieger Holcomb** 37-jährig tot aufgefunden

Bobpiloten wurde in seinem Zim-

New York) ge-

4 jeweils Bronze im

#### ert mit Düsseldorf -Finalspiel

ı Karlsson (3:1). (dpa)

#### **Valkenhorst feiern** rniersieg

m Comeback das erste

#### stetten rückt eg näher

och zu schaffen. (AZ)



#### A, MÄNNER

finale, 1. Spieltag (Best of 5) burg n. V. 93:96 (38:39) 4organ 21 Pk., Hobbs 18, Babb ather 10 – Trice 25, Kennedy 21,

IGA PRO B, MÄNNER (Best of 3), **2. Spieltag** Weißenhorn 71:77 **Stand** 0:2



Der überragende Fahrer in der WM-Qualifikation: Mit drei Siegen in den ersten drei Rennen löste Sideris Tasiadis von den Kanu Schwaben Augsburg das WM-Ticket im Canadier-Einer. Foto: Fred Schöllhorn

# Tasiadis ohne Fehler

Kanuslalom Augsburger löst mit drei überragenden Rennen sein WM-Ticket. Auch Grimm und Ohmayer sind in Frankreich dabei

### **VON ANDREA BOGENREUTHER**

Augsburg Besser geht es nicht: In überlegener Manier mit drei Siegen in drei Rennen hat sich der Augsburger Sideris Tasiadis das Ticket für die Kanuslalom-Weltmeisterschaft im September im französischen Pau gesichert. Schon am ersten Qualifikations-Wochenende in Markkleeberg (bei Leipzig) hatte der Olympiafünfte von Rio im Canadier-Einer zweimal gewonnen. Das Sahnhäubchen auf seine Bewerbung für die Nationalmannschaft setzte er auf seiner Heimatstrecke am Augsburger Eiskanal. Da gab der Schwaben-Kanute noch einmal richtig Gas und ließ der Konkurrenz nicht den Hauch einer Chance. Mit einer weiteren Null-Fehler-Fahrt war ihm Platz eins im Gesamtklassement nicht mehr zu nehmen.

Im Kajak-Einer hatten gleich zwei Augsburger die Chance auf die WM-Qualifikation: Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg)

und Hannes Aigner (Augsburger Regeneration und zum Reisen nut-Kajak Verein). Mit einem zweiten und einem dritten Platz in den Abschlussrennen setzte sich Grimm, der Olympiasieger von Peking 2008, gegen Aigner, den Olympiavierten von Rio 2016, durch. "Ich bin überglücklich", sagte der 30-jährige Grimm nach seinem geglückten Nationalmannschafts-Comeback,

"mein Ziel war es, mir die Teilnahme am Weltcup zu sichern, doch nun reicht es für die WM. Und für die EM Anfang Juni. Die Anstrengungen der vergangenen Wochen haben sich gelohnt."

Das dritte WM-Ticket für Augsburg sicherte sich Schwaben-Kanutin Birgit Ohmayer im Canadier Einer der Frauen mit einem starken zweiten Platz am Sonntag. Ein mehr als gelungener Trost für das verkorkste Semifinale am Tag zuvor, das ihr ihr Streichergebnis brachte.

Und wie tröstete sich Hannes Aigner? Er will er die kommende Zeit ohne die großen Wettkämpfe zur zen und nach einer entsprechenden Pause wieder angreifen. "Mein großes Ziel ist Tokio 2020. Das ist ein langer Weg, aber ich will es unbedingt noch einmal versuchen."

Bei Sideris Tasiadis wirkte hingegen alles mühelos. "Es ist wohl die Lässigkeit, verbunden mit der Erfahrung. Man bekommt Routine", versuchte der Polizeimeister seine Überlegenheit im Wildwasser im nacholympischen Jahr zu erklären.

Eigentlich hätte er nach seinem Sieg im dritten Lauf auf das vierte Rennen am Sonntag verzichten und stattdessen im Kreise der Familie entspannt seinen 27. Geburtstag feiern können. Doch das kam für den Vollblutsportler nicht infrage. "Natürlich fahre ich noch einmal. Es wäre nicht gerecht den anderen gegenüber. Das würde schnell arrogant wirken", sah er seine Teilnahme als Selbstverständlichkeit an und nahm den vorletzten Platz im Finallauf mit einem Lächeln hin.

## Gezielt v

Vielfältige Sonderthemen – das richtige Umfeld für Ihre Anzeige.

**DON BOSCO** Straßenkinder

/urzelstockentfernung Stefan Müller Tel. 01 72/3 26 27 52